

Politische Gegner ziehen an einem Strick

CHAM Der aus verschiedenen politischen Lagern zusammengesetzte Zuger FC Kantonsrat tritt als geschlossene Einheit auf. Das zahlt sich aus.

MARTIN MÜHLEBACH
redaktion@zugerzeitung.ch

Wenn es um heikle Entscheidungen geht, bekämpfen sich die verschiedenen politischen Lager des Zuger Kantonsrats hin und wieder mit harten Bandagen. Und mit harten Bandagen kämpften sie auch am Samstag anlässlich des 31. Eidgenössischen Parlamentarier-Fussballturniers auf dem Chamer Eizmoos. Im Wissen, dass das Runde ins Eckige gehört, zogen alle am gleichen Strick. Angeführt vom Baarer SP-Kantonsrat Zari Dzaferi, dem OK-Chef des Turniers,

«Es herrscht eine ausgesprochen gute Stimmung.»

LAURA DITTLI,
CVP-KANTONS RÄTIN
OBERÄGERI

trat der aus verschiedenen Parteien zusammengesetzte Zuger FC Kantonsrat auf dem Rasen als geschlossene Einheit auf. Laura Dittli (CVP, Oberägeri), die einzige Frau im Team, gab strahlend zu Protokoll: «Es macht Freude, mit meinen Amtskollegen gegen Kantonsräte aus fast allen Landesteilen der Schweiz antreten zu dürfen. Es herrscht eine ausgesprochen gute Stimmung.» Zari Dzaferi, der das Team der Zuger als Captain anführte, sagte schon vor dem Turnier: «Wir wollen unseren Kanton würdevoll vertreten und einen Spitzenrang erreichen.» Das gelang. Der Zuger FC Kantonsrat erkämpfte sich den guten 4. Schlussrang. Es ist das beste Resultat, das je von einem Zuger Team erreicht wurde.

Sprüche für den Torhüter

Angetrieben von Zari Dzaferi, der seine Mannschaft im Spiel um den dritten Platz mit zwei sehenswerten Treffern in Front schoss, liefen auch

seine Teamkollegen zur Höchstform auf. Manuel Brandenberg (SVP, Zug) und Oliver Wandfluh (SVP, Baar), die ihre physischen Mängel nicht zu verbergen vermochten und sich nur auf der Fläche eines Bierdeckels bewegten, glänzten mit massgeschneiderten Zuspätspielen. Schon fast als genial zu bezeichnen war ein Pfostenschuss von Manuel Brandenberg im Halbfinal gegen die Kantonsräte aus dem Kanton Schwyz. Dass die Zuger dieses Spiel knapp verloren und damit den Einzug in den Final verpas-

ten, sorgte für kecke Sprüche an die Adresse ihres Keepers. In der Person von Marcel Buchmann (CVP) stand nämlich ein Schwyzer im Tor der Zuger, der gegen seine Ratskollegen einen haltbaren Schuss passieren liess. Vielleicht aus Angst, dass er ansonsten aus dem Schwyzer Kantonsrat ausgeschlossen worden wäre? Buchmann nahm die nicht ernst gemeinten Sprüche gelassen zur Kenntnis und konterte: «Ich habe auch sogenannte unhaltbare Schüsse abgewehrt, während unsere Angreifer

die besten Torchancen ungenutzt verstreichen liessen.»

Dank an Jean-Luc Mösch

Dass der Zuger FC Kantonsrat das Turnier auf dem ausgezeichneten 4. Tabellenrang abzuschliessen vermochte, war letztlich nur noch eine Randnotiz. Viel mehr ins Gewicht fiel, dass den aus 18 Kantonen nach Cham gereisten Parlamentarierinnen und Parlamentariern ein gut organisiertes Turnier geboten wurde. «Das OK hat eine sensa-

tionelle Arbeit geleistet und viel Zeit investiert. Insbesondere Jean-Luc Mösch, der sich mit viel Herzblut und organisatorischer Weitsicht einbrachte, danke ich ganz besonders», sagt OK-Präsident Zari Dzaferi.

HINWEIS

Die Rangliste des Turniers gestaltet sich wie folgt:
1. Ticino; 2. Schwyz; 3. Wallis; 4. Zug; 5. Waadt;
6. St. Gallen; 7. Glarus; 8. Schaffhausen; 9. Luzern;
10. Uri; 11. Zürich; 12. Fribourg; 13. Jura;
14. Thurgau; 15. Appenzell; 16. Basel-Stadt;
17. Baselland; 18. Genf; 19. Aargau.



Parlamentarier aus der ganzen Schweiz leisteten im Chamer Eizmoos vollen Einsatz. Im Bild: der Baarer Zari Dzaferi vom FC Kantonsrat (Mitte) gegen die beiden Schwyzer Thomas Haas (links) und Roman Kistler.

Bild Stefan Kaiser

Laufen für einen guten Zweck

ZUG red. «Jede Runde zählt!» Das heisst es am Donnerstag, 1. September, am Lauf der Herzen in Zug. Der Lauf findet zum dritten Mal in der Sportanlage Hertli in Zug statt. Der Erlös dessen fliesst an die Dargebundene Hand Zentralschweiz (Tel. 143). Teilnehmen werden bei dem Lauf unter anderem die Spieler des EVZ sowie die ehemalige Skirennfahrerin Dominique Gislin. Auch Regierungsrat Urs Hürlimann und das Team von Zug Tourismus laufen mit.

Anleitung zum Konfliktlösen

ZUG red. Der Verein Mediation Zug organisiert am Donnerstag, 1. September, in der Aula des kaufmännischen Bildungszentrums Zug eine öffentliche Veranstaltung. Am Beispiel eines gespielten, aber realitätsnahen Familien- und Generationenkonfliktes zeigen erfahrene Mediatorinnen und Mediatoren, wie ein Konflikt einvernehmlich und schnell gelöst werden kann. Zusammen mit den Konfliktparteien wird eine einvernehmliche Lösung erarbeitet. Modert wird dieser Abendanlass durch die Mediatorin Franziska Kunz. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Zwerge und Artisten verzaubern das Publikum

ZUG Der Kinder- und Jugendzirkus Grissini feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die Jubiläumsshow dazu kann sich sehen lassen.

Mucksmäuschenstill ist es kurz vor Beginn der Show im bunten Zirkuszelt, das auf der Zuger Siehbachwiese steht und in dem am vergangenen Freitag und Samstag insgesamt vier Vorstellungen gezeigt wurden. Alle Zuschauer blicken gebannt in die Manege und auf den roten Vorhang. Doch anders als erwartet, schreiten plötzlich fünf Zwerge mit bunten Hüten durch den Eingang und suchen sich den Weg in die Manege. Verblüfft drehen die Zuschauer ihre Köpfe und lassen sich gleich verzaubern vom Charme der witzigen Zwerge, bevor schliesslich die haus-eigene Band loslegt und alle Artistinnen und Artisten auf die Bühne stürmen, um gemeinsam das «Grissini-Lied» zu singen. «Der Zirkus ist eine ganz besondere Welt», singen die Kinder und versprechen damit für die folgenden Showeinlagen nicht zu viel.

Wie Profis

Äusserst elegant und genauso leichtfüssig präsentieren sich die Seiltänzer des Kinder- und Jugendzirkus, der in diesem Jahr seinen zehnten Geburtstag feiert. Anmutig schreiten sie über das gespannte Drahtseil in ihren blauen Röcken und führen zahlreiche Kunst-

stücke vor. So strecken sie sich beispielsweise nach Ringen, die ihnen zugeworfen werden, oder sinken mit viel Körper-spannung auf das Seil, um dann ganz locker wieder aufzustehen und weiter-zugehen. Das Publikum hält bei diesem Balanceakt die Luft an, und auch die Zwergli finden: «Das ist ja einfach un-glaublich.»

Beeindruckend sind aber auch die Jonglierkünste der jungen Mädchen und Buben. Allerlei Gegenstände wie feder-leichte Tücher, Diabolos oder Ringe werfen sie durch die Luft und fangen sie geschickt wieder auf. Das geschieht teilweise so schnell, dass das Auge kaum mitkommt. Die Kinder haben dabei immer ein ansteckendes Strahlen auf

dem Gesicht, und das Publikum applaudiert begeistert.

Publikum ist begeistert

Generell scheinen die Kinder und Jugendlichen viel Spass im Zirkus Grissini zu haben. Was vor zehn Jahren als kleiner Quartier-Zirkus angefangen hat, ist mit der Zeit zu einem ziemlich grossen Betrieb herangewachsen und kann sich heute mit Dutzenden Artisten zeigen. «Die Lichter sind schön bunt, und ausserdem haben wir tolle Kostüme», sagt eines der Zwergli begeistert.

Am Trapez beweisen die Kinder, wie mutig sie sind, und wickeln sich mit den Beinen in die Seile, um sich dann mit Schwung ausrollen zu lassen. Auch schwingen sie sich rückwärts aufs Trapez, nachdem sie kopfüber daran hingen. Für viele ein echtes Highlight. Genauso wie der chinesische Mast, an dem kräfteaubende Übungen gezeigt werden, oder aber die Einradnummer. Auf unterschiedlich grossen Einrädern balancieren die Kinder durch die Manege und springen sogar Seil mit dem Einrad – wobei alles absolut tänzerisch und leicht wirkt. Natürlich dürfen in einem Zirkus auch die Clowns nicht fehlen, die beim Publikum für herzhaft-lacher sorgen mit ihren roten Nasen.

Im Zirkus Grissini führen die Kinder und Jugendlichen in perfekter Manier atemberaubende Kunststücke vor und verzaubern mit ihrer Begeisterung das Publikum. Lang anhaltender Applaus und Pfiffe bestätigen die herausragende Leistung der jungen Artisten.



Die Kinder und Jugendlichen leisten in der Manege vollen Einsatz.

Bild Stefan Kaiser

VANESSA VARISCO
redaktion@zugerzeitung.ch